

Ein Leben, erzählt auf 152 Seiten

Katharina Triffterer hat Biographie ihrer 93-jährige Mutter geschrieben – Intensive Zeit für beide

Von Gesine Hirtler-Rieger

Pleinting/Königswinter.

„Das Schreiben über das Leben meiner Mutter war emotional anstrengend, aber sehr bereichernd“, sagt Katharina Triffterer. Sie hat die Lebenserinnerungen von Franziska Eder aufgeschrieben, die 1926 auf einem Bauernhof in Oberbuch bei Pleinting geboren wurde. Die heute 93-jährige lebt seit einigen Jahren bei ihrer Tochter Katharina in Königswinter bei Bonn, fühlt sich aber der Heimat immer noch sehr verbunden. Wenn es auch oft schwere Jahre waren.

Als uneheliches Kind, dessen Mutter auf dem väterlichen Bauernhof mitarbeitete, wuchs die kleine Franziska bei der Großmutter in der Küche auf. Von ihr bekam sie die Nestwärme und eine gelassene Weltanschauung mit auf den Weg. Als sie zehn Jahre alt wurde, heiratete die Mutter und zog mit Franziska zu ihrem Mann auf ein Sacherl nach Moos bei Degendorf. Engstirnigkeit statt Herzlichkeit erlebte das Mädchen nun, harte Worte anstelle eines freundlichen Miteinanders. Mit dem Ausbruch des 2. Weltkriegs begann zudem eine von Not geprägte Zeit.

Auf 152 Seiten schildert Katharina Triffterer das Leben ihrer Mutter. Zugleich entsteht das detaillierte Sittengemälde einer Zeit, die endgültig vergangen ist. Lebendig wird erzählt, wie die Kinder von klein auf bei der Heuernte, beim Distelstechen und Kartoffelklauben mit-helfen mussten. Der Jahreszyk-



Hat von klein auf gelernt, sich zu arrangieren, und ist heute dankbar für eine robuste Gesundheit und die ihr eigenen Gelassenheit: Franziska Eder (r.) mit ihrer Tochter Katharina Triffterer, die das Buch für sie schrieb. – Fotos: VA

lus auf dem 90-Tagwerk-Hof war bestimmt von bäuerlicher Arbeit: säen, jäten und ernten, Getreide dreschen, Kraut hobeln und im Winter Holzschuhe schnitzen. Man liest, wie geschlachtetes Fleisch gepökelt und geselcht wurde und was werktags und sonntags auf den Tisch kam, von der g'steckelten Milch bis hin zum Weizernen Schmarrn.

Auf dem Hof des Stiefvaters musste die Zwölfjährige dann richtig schwer schuften: die Wäsche auf dem Küchenherd



Als Franziska Eder neun Jahre alt war, heiratete ihre Mutter (l.) auf einen Kleinbauernhof in Moos. Die Stiefgroßmutter (r.) führte ein strenges Regiment.

auskochen und mit der Wurzelbürste schrubben, das Geschirr mit einem alten Kuhschweif bearbeiten. „Neues gab es nicht zu kaufen, weggeworfen wurde nichts.“ Die ungeliebte Wirklichkeit ließ das Mädchen für Stunden hinter sich, indem es in die Welt der Bücher eintauchte. Die Zeit des Nationalsozialismus, die erste Stellung und schließlich die Gründung einer eigenen Familie finden ebenfalls Platz in dem Buch, das es auch als eBook gibt.

Fast drei Jahre lang arbeitete

die Tochter an den Erinnerungen der Mutter – auch für sie eine intensive Zeit: „Manche Dinge wurden mir dadurch klarer.“ Die Veröffentlichung des Buchs zog Kreise: „Laufend haben wir Verwandtschaft entdeckt, zu der die Verbindung längst abgebrochen war.“ Das habe die Mutter belebt und angeregt. Aber es gab auch Menschen, die verschnupft reagierten und Anstoß nahmen an so mancher Schilderung. „Das bleibt nicht aus, wenn man aus der Familiengeschichte plaudert“, erkannte Katharina Triffterer. Zum Teil hat sie bei der neuesten Drucklegung deshalb auf Namen verzichtet oder diese verändert. Für die Enkel spielt das keine Rolle. Für sie, „deren Leben so ganz anders geworden ist, als meine Großmutter, meine Mutter und ich es erlebt haben“, schreibt die 93-jährige, sind diese Lebenserinnerungen in erster Linie. Sie hadert nicht mit dem, was war, sondern ist dankbar für ihre robuste Gesundheit und das gelassene Naturell, das sie von ihrer Großmutter geerbt habe. Sie hat gelernt, sich auch mit widrigen Umständen zu arrangieren und beneidet ihre Enkel nicht um das komfortable Leben heute: „Wenn ich die Zeitung gründlich gelesen habe, bin ich froh, dass ich nicht mehr jung sein muss in dieser Welt.“

Das Buch „Franziska Eder: Ist von selbst gekommen, wird auch von selbst wieder vergeh'n“ ist im Buchhandel erhältlich.